

- 5) Es wollen der Becker Mstr. Bollmar und Schuhmacher Mstr. Schanze alhier, Curator. Nominie derer Schadischen Kindere, nachfolgende Erb-ländereyen, ohne die jeso darauf stehende Früchte, und sämtlich zehnt-bar sind, als 1) $1\frac{1}{2}$ Acker, 2 Ruthen, auf der Hohenwinden, bey der Reißberger Schanzen, an denen Huroldischen Erben. 2) $1\frac{1}{2}$ Acker, 2 Ruthen, noch allda, am vorigen Huroldischen Erben. 4) $1\frac{1}{2}$ Acker, 4 Ruthen auf die Reißberger Schanze stossend, an Adam Schmoll. 5) $3\frac{1}{2}$ Acker, $4\frac{1}{2}$ Ruthen, vor dem Moller-Thor, auf der Strutbach, an Herrn Cammer-Rath Heppen. 6) 1 Acker, 4 Ruthen daselbsten auf die Strutbach stossend, an dem Herrn Advocat Fischer gelegen; auf erhaltenes Decretum alienandi, an den Meistbietenten verkauffen, und sind allbereits, auf sämtliche Ländereyen, über die 500 Rthlr. 25 Rthlr. mehr geboten worden. Wer nun denen minderjährigen zum besten, ein mehrers zu geben willens, kan sich bey gedachten Vormünderen angeben.
- 6) Es will der Gasthalter, Hr. Johann Philipp Holschue, seines hohen Alters, und Leibes Schwachheit halber, sein berühmtes Gasthaus alhier, zur Residenz Stadt Stockholm genannt, samt allem Zubehör und Commoditäten, wie solche in vielen vorhergehenden Zeitungen specificirt worden, samt Neubles und Neben-Haus, an den Meistbietenden verkaufen, worauf 3000 Rthlr. geboten, wer ein mehrers zu geben willens, kan sich bey demselben angeben, auch werden sämtl. Herrn Passagier, wes Standes und Würden sie auch seind, von dem zeitigen Pächter desselben, bis zum neulichen Verkauf, des gemelten Gasthauses, nach wie vor, um einen billigen Preis, bewirthe werden.
- 7) Es wollen der Jungfer Kesslerin seel. nachgelassene Testaments-Erben nachstehende Stücke an den Meistbietenden verkaufen, als 1) 3 Acker Land, unter dem Weinberge, hinter der Mad. de Haut Garten gelegen, sodann 2) einen Garten, vor dem Toden-Thor, oben am Felde zwischen der Münzmeisterin Frau Rollin und Frau Bögeholdin gelegen, 3) einen Kraut-Garten, anselbigen hergelegen, und 4) einen halben Garten vor dem Toden-Thor zwischen dem Becker Meister Schmincken und dem Becker Meister Siebert gelegen, und sind auf das Land No. 1. 3 Acker 70. Thlr. und auf die beyden Garten No. 2. und 3. 200, und auf den halben Garten Nro 4 100 Rthlr. gebotten, wer nun den Erben zum besten ein mehrers zu geben willens, kann sich bey der Münzmeisterin Frau Rollin melden.
- 8) Es sind auf derer Rommershausischen Erben ihrem Hause auf dem Brinck, an dem Kauffmann Weinaber gelegen, 30 Rthlr. mehr gebotten, und ist das ganze Gebott 3530 Rthlr. Wer nun denen unmundigen zum Besten